

metallnachrichten

für die Beschäftigten der LEICHT KÜCHEN AG
Waldstetten und Kirchheim

Juni 2009



Verhandlungsergebnis LEICHT Küchen

(Erklärungsfrist: 15. Juli 2009)

Arbeitszeit

Für die Dauer von drei Jahren (vom 01.07.2009 bis 30.06.2012) wird die Arbeitszeit für alle Beschäftigten um 0,5 Stunden täglich erhöht. Diese Zeit ist der Beitrag der Beschäftigten zur Konsolidierung (Stärkung, Festigung) des Unternehmens in einem kritischen Wirtschaftsumfeld. Außerdem wird der Rahmen der flexiblen Arbeitszeit auf + 200 und – 100 Stunden erweitert.

Ausbildungsplätze

Die Zahl der Ausbildungsplätze wird jährlich um 2 auf 10 erhöht.

Investitionen

Leicht investiert jährlich zusätzlich eine Million Euro in Sachanlagen. Darüber hinaus werden Marketing-Initiativen finanziert, um die Marktposition zu sichern.

Kündigungsschutz

Für die Dauer der Laufzeit werden keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen.

Stufenplan bei Auftragsrückgang bis Dez. 2012

Sollte es wegen der wirtschaftlichen Lage zu einem Rückgang der Aufträge kommen, werden folgende Maßnahmen angewendet:

- Abbau von Plusstunden
- Urlaubsentnahme, z.B. für Brückentage
- Kurzarbeit im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten
- Arbeitszeitverkürzung bis max. 32 Stunden nach dem Manteltarifvertrag

Qualifizierung während der Kurzarbeit

Bei Kurzarbeit werden die Beschäftigten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten qualifiziert.

Zuschusszahlung bei Kurzarbeit

Wer im Monat mehr als 5 Tage kurzarbeiten muss, erhält eine Zulage von 30 Euro im Monat, bei mehr als 10 Tagen 60 Euro.

§ 10 MTV

Die Einführung des § 10 MTV wird bis Ende der Laufzeit ausgesetzt.

Sonderzahlung

Die Beschäftigten erhalten im Juli 2009, 2010 und 2011 eine Sonderzahlung von 170 Euro. Wenn das wirtschaftliche Jahresergebnis mehr als 2 Mio. Euro beträgt, wird diese Sonderzahlung verdoppelt.

Sabine Zach, IG Metall-Verhandlungsführerin

„Wir konnten Beschäftigungssicherung bis Ende 2012 durchsetzen. Das ist ein hohes Gut. Gleichzeitig haben wir für gute und für schlechte Zeiten vorgesorgt. Auch wenn die Beschäftigten von LEICHT einen Beitrag zahlen müssen, können wir mit dem Abschluss leben.“

Torben Wengert, BR-Vorsitzender Waldstetten

„Wir haben zähneknirschend den drei Jahren zugestimmt, aber die Gegenleistungen stimmen. Die Beschäftigungssicherung ist mir wichtig. Es wird in Waldstetten und in Kirchheim investiert. Die Erträge fließen nicht ab, sie bleiben hier.“

Dieter Boden, BR-Vorsitzender Kirchheim

„Für mich ist es ganz wichtig, dass unser Beitrag nicht über eine halbe Stunde täglich hinausgeht. Außerdem haben wir mehr Ausbildungsplätze erreicht. Ich hoffe, dass wir bald auch in Kirchheim ausbilden werden. Die Beschäftigungssicherung bis 31.12.2012 ist in der heutigen Zeit sehr sehr wichtig. Außerdem bleibt der § 10 MTV weiter außen vor. Das ist gut.“

Felicitas Nick, IG Metall Schwäbisch Gmünd

„Dank der guten Beteiligung unserer Mitglieder waren in der Verhandlung die 5 bzw. 3,75 Stunden unbezahlte Arbeit schnell vom Tisch. Jetzt ist es zwar immer noch genug, aber die Gegenleistungen können sich auch sehen lassen. Für die Arbeitsplätze bei LEICHT ist mir für die nächsten Jahre nicht bange. Ich kann nur betonen: Sind mehr drin (in der IG Metall), ist mehr drin.“

V.i.S.d.P.: IG Metall Schwäbisch Gmünd, Felicitas Nick